

Städtefahrt 2016 (09. – 11.09.2016)

Heidelberg. Die romantische Stadt am Neckar.

Die Reiseplaner der Verbindungsstelle hatten sich in diesem Jahr nach langer Überlegung dazu entschlossen, den interessierten IPA-Freunden eine 3-tägige Reise nach Heidelberg anzubieten.

Wie sich herausstellte, stieß dieses Vorhaben auf großes Interesse bei den Mitgliedern der Verbindungsstelle, da die Reise nach kurzer Zeit bereits ausgebucht war.



Um es schon vorweg zu nehmen: Wer Heidelberg besucht, lernt eine Stadt kennen, die schon für Johann Wolfgang von Goethe „etwas Ideales“ hatte.

Das Flair der historischen Universitätsstadt in schönster Lage, die in der ganzen Welt bekannt ist und von Menschen aller Kontinente frequentiert wird und u.a. auch eine Gastronomie für alle Ansprüche bietet, ist immer eine Reise wert. Außerdem ist Heidelberg eine Stadt der kurzen Wege. Es gibt viele Kulturdenkmale und auch sonst Sehenswertes zu entdecken, wobei das Heidelberger Schloss mit seiner Bergbahn ein absolutes Besuchermagnet und damit die Sehenswürdigkeit Nummer eins in Heidelberg ist.

Rund 1,3 Millionen Besucher zählt die Stadt am Neckar jedes Jahr.

Bereits im Januar diesen Jahres erfolgte der Kontakt mit den IPA-Freunden in Heidelberg, die sich spontan bereit erklärten, sowohl bei der Planung, als auch bei unserem Aufenthalt in Heidelberg mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ende Juli wurde die Planung abgeschlossen und es stand einem erlebnis- und abwechslungsreichen Wochenende nichts mehr im Wege.

Bei sommerlichen Temperaturen (Petrus hatte ein Einsehen und bescherte der 49-köpfigen Reisegruppe während der gesamten Reise strahlenden Sonnenschein) traf man sich am Freitagmorgen auf dem Schützenplatz in Krefeld Bockum, wo bereits ein Bus der Firma Pilger (auch in diesem Jahr war „Stammfahrer“ Steffen wieder mit von der Partie) bereit stand. Das Reisegepäck war schnell verladen und so konnte die Abfahrt pünktlich erfolgen.

Auf halber Strecke, auf dem Rastplatz „Moseltal“, an der A 61, wurde ein Zwischenstopp eingelegt und das bereits traditionelle und ausgiebige Sektfrühstück eingenommen.

Frisch gestärkt, gut gelaunt und in freudiger Erwartung ging die Fahrt weiter in Richtung Heidelberg, wo man gegen 14.00 Uhr eintraf und am B&B Hotel bereits von den IPA-Freunden Dieter Berberich und Werner Zimmermann erwartet wurde.

Nach kurzer Zeit, der Zimmerbezug war schnell erledigt, stand der erste Programmpunkt, nämlich eine Stadtführung in der Heidelberger Altstadt, an. In kompetenter und geschätzter Manier fungierten die beiden Heidelberger IPA-Freunde Dieter und Werner als Stadtführer, so dass ein jeder einen tiefen Ein- und Überblick über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der schönen Stadt Heidelberg bekam.

Im Anschluss an die ausgiebige aber dennoch kurzweilige Stadtführung und mit vielen neu gewonnenen Eindrücken im Gepäck, ging es dann zum Abendessen in eines der ältesten und schönsten Restaurants Heidelbergs, wo der 2. Sekretär der Verbindungsstelle Heidelberg, David Faulhaber, die Krefelder Reisegruppe nochmals begrüßte, einen Wimpel der Heidelberger Verbindungsstelle überreichte und einen Wimpel der VBST. Krefeld entgegen nahm.



Mit einem gemütlichen Beisammensein und angeregten Gesprächen mit den IPA-Freunden aus Heidelberg ließ man den Tag ausklingen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück stand der Samstagvormittag voll im Zeichen des Besuches des Heidelberger Schlosses, welcher eine Bergbahnfahrt, den Besuch des „Großen Fasses“, des Apothekenmuseums und eine Schlossführung unter dem Motto „Mit'm Waschweib unterwegs“, beinhaltete. Insbesondere die Schlossführung fand bei der Reisegruppe großen Anklang, da die „Waschweiber“ ihr immenses Wissen über die Geschichte des Heidelberger Schlosses und den Klatsch und Tratsch in früheren Zeiten in sehr witziger und damit kurzweiliger Art und Weise darboten.

Ob der auch hier gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse ließ der nächste Programmpunkt, die für den Nachmittag geplante Schifffahrt über den Neckar von Heidelberg nach Hirschhorn, zu der sich auch der Leiter der IPA-Verbindungsstelle Heidelberg, LKRD Siegfried Kollmar, nebst Ehefrau Andrea angesagt hatten, nicht lange auf sich warten. Auf einem eigens für die Reisegruppe gecharterten Schiff genoss man gemütlich bei Kaffee und Kuchen und hochsommerlichen Temperaturen, die wunderschöne vorbeigleitende Landschaft mit ihren malerischen Ortschaften, Schlössern und Burgen.

Bei einem gemeinsamen Abendessen und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein hatten alle noch einmal Gelegenheit, die gewonnenen Eindrücke Revue passieren zu lassen bzw. auszutauschen.

Am Sonntag, nach dem Frühstück, hieß es Abschied von Heidelberg zu nehmen und die Rückreise nach Krefeld anzutreten.

Jedoch sollte die Rückkehr nicht auf direktem Wege in Richtung Heimat erfolgen. Vielmehr hatten die Reiseplaner einen etwas längeren Zwischenstopp in Limburg a.d. Lahn vorgesehen, wo in malerischer, wildromantischer Umgebung einer Wassermühle, direkt an der Lahn gelegen, ein schmackhaftes Mittagessen eingenommen wurde.

Mit dem Gefühl eine erlebnis- und abwechslungsreiche Städtetour, an die man sich gerne erinnert, hinter sich gebracht zu haben, erfolgte am spätem Nachmittag die Rückfahrt auf direktem Weg nach Krefeld, wo man am frühen Abend auf dem Bockumer Schützenplatz eintraf.

So bleibt nur noch, den IPA-Freunden der IPA-Heidelberg an dieser Stelle für ihr Engagement, ihre Kameradschaft und ihr Entgegenkommen bei der Reiseplanung und während unseres Aufenthaltes zu danken. Wir sind davon überzeugt, neu gewonnene Freundschaften innerhalb der großen IPA-Familie geschlossen zu haben.